



Wenn der Newsletter nicht korrekt dargestellt wird, können Sie ihn auf unserer Internetseite im [Newsletter-Archiv](#) nachlesen

## Newsletter 5/2011 der Kontaktstelle »Europa für Bürgerinnen und Bürger«

### Das Programm »Europa für Bürgerinnen und Bürger«

- Auswahlergebnisse für Bürgerbegegnungen online – Frist: 15.02.2011

### Die KS EfBB ist präsent:

- Seminar »EU-Förderung für Gemeinden« – 23.05.2011, Nürnberg
- Seminar »Europäische Förderung für bürgerschaftliches Engagement«, 08.06.2011, Berlin

### Wettbewerbe und Ausschreibungen

- Ausschreibung »Krieg, Nachkrieg, Kalter Krieg« – Einreichfrist: 15.05.2011

### Termine

- »Werkhallentalks – arbeiten im vereinten Europa« – 06.05.2011, Bielefeld
- 6. Kulturpolitischer Bundeskongress »netz.macht.kultur«, 09.-10.06.2011, Berlin

### Das Programm »Europa für Bürgerinnen und Bürger«

#### **Auswahlergebnisse für Bürgerbegegnungen online – Frist: 15.02.2011**

Die Exekutivagentur Kultur, Bildung und Audiovisuelles (EACEA) hat am 29.04.2011 die Ergebnisse der Auswahl von Projektanträgen im Rahmen der Aktion 1, Maßnahme 1.1 (Bürgerbegegnungen) ins Internet gestellt. Alle Antragsteller werden schriftlich von der EACEA informiert.

#### **Weitere Informationen:**

[http://eacea.ec.europa.eu/citizenship/funding/2011/selection/selection\\_action1\\_11\\_2011\\_en.php](http://eacea.ec.europa.eu/citizenship/funding/2011/selection/selection_action1_11_2011_en.php)

### Die KS EfBB ist präsent:

#### **Seminar »EU-Förderprogramme für Gemeinden« – 23.05.2011, Nürnberg**

Der Bayerische Gemeindetag führt ein Tagesseminar zu EU-Förderprogrammen durch. In diesem Rahmen wird Christine Wingert-Beckmann, Leiterin der KS EfBB, die Fördermöglichkeiten des Programms »Europa für Bürgerinnen und Bürger« insbesondere für Städtepartnerschaften vorstellen und auf die aktuellen Neuerungen eingehen. Die Veranstaltung richtet sich an Bürgermeister/innen, Gemeinderäte, Vertreter/innen der kommunalen Verwaltung, Partnerschaftsbeauftragte und Partnerschaftsvereine.

**Weitere Informationen:** [www.baygt-kommunal-gmbh.de/seminare/mitarbeiter/MA2018\\_.pdf](http://www.baygt-kommunal-gmbh.de/seminare/mitarbeiter/MA2018_.pdf)

### **Seminar »Europäische Förderung für bürgerschaftliches Engagement« – 08.06.2011, Berlin**

Das EU-Programm »Europa für Bürgerinnen und Bürger« fördert Projekte, die Anlässe zur Reflexion über Europa und die EU schaffen, Engagement für europäische Themen anregen und Gestaltungsmöglichkeiten aufzeigen. Die nächste Einreichfrist für zivilgesellschaftliche Organisationen endet am 01.02.2012. Das Seminar richtet sich an alle Organisationen, die Projekte im Bereich des bürgerschaftlichen Engagements umsetzen und dabei mit Partnern in Europa kooperieren (wollen). Es führt in die EU-Förderung ein und gibt nützliche Hinweise für die Antragstellung.

**Weitere Informationen:** [www.kontaktstelle-efbb.de/infos-service/veranstaltungen/](http://www.kontaktstelle-efbb.de/infos-service/veranstaltungen/)

## **Wettbewerbe und Ausschreibungen**

### **Ausschreibung »Krieg, Nachkrieg, Kalter Krieg« – Einreichfrist: 15.05.2011**

Die Geschichtswerkstatt Europa fördert auch im Jahr 2012 bis zu 30 internationale Projekte, die den Umgang mit den Erinnerungen an den Zweiten Weltkrieg in den ersten 15 Nachkriegsjahren in Europa thematisieren. Die Ausschreibung richtet sich an Studierende, Absolvent/innen, Nachwuchswissenschaftler/innen, Journalist/innen sowie andere Akteure der Zivilgesellschaft zwischen 18 und 35 Jahren, die Skizzen für Kooperationsprojekte zwischen deutschen und mittel- bzw. osteuropäischen Ländern oder israelischen Partnern einreichen können. Ziel ist eine transkulturelle Reflexion über europäische Erinnerungskulturen.

**Weitere Informationen:** [www.geschichtswerkstatt-europa.org/meldungsansicht/items/news\\_news\\_news.html](http://www.geschichtswerkstatt-europa.org/meldungsansicht/items/news_news_news.html)

## **Termine**

### **»Werkhallentalks – arbeiten im vereinten Europa« – 06.05.2011, Bielefeld**

Die „Aktion Europa“, eine Initiative der Bundesregierung, der Europäischen Kommission und des Europäischen Parlaments, lädt in Zusammenarbeit mit der Firma Schüco International KG ein, mit Europaexperten über die Wirtschafts- und Finanzkrise und die Sicherheit unserer Arbeitsplätze zu diskutieren.

**Weitere Informationen:** [www.werkhallentalks.de/](http://www.werkhallentalks.de/)

### **6. Kulturpolitischer Bundeskongress »netz.macht.kultur.« – 09.-10.06.2011, Berlin**

Die Kulturpolitische Gesellschaft e.V., Trägerin der KS EfBB, veranstaltet Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung den 6. Kulturpolitischen Bundeskongress mit dem Titel »netz.macht.kultur - Kulturpolitik in der digitalen Gesellschaft«. Der zweitägige Kongress widmet sich dem Verhältnis von Digitalisierung und Kulturpolitik. Es geht um die Frage nach neuen Formen der gesellschaftlichen Teilhabe und darum, ob traditionelle Formen der Partizipation und Präsentation verschwinden.

**Weitere Informationen:** [www.netz-macht-kultur.de/kongress.html](http://www.netz-macht-kultur.de/kongress.html)

Christine Wingert-Beckmann und Monika Lühn

Kontaktstelle Deutschland »Europa für Bürgerinnen und Bürger«  
bei der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V. (KS EfBB)  
Weberstraße 59a, D-53113 Bonn, Tel.: 0228/201 67-21  
E-Mail: [info@kontaktstelle-efbb.de](mailto:info@kontaktstelle-efbb.de), Internet: [www.kontaktstelle-efbb.de](http://www.kontaktstelle-efbb.de)

Die Kontaktstelle Deutschland »Europa für Bürgerinnen und Bürger« bei der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V. (KS EfBB) wird gefördert durch die Generaldirektion Kommunikation der Europäischen Kommission aus dem Programm »Europa für Bürgerinnen und Bürger« sowie vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Kooperationspartner ist das Projekt »BBE für Europa«.

#### **Haftungsausschluss**

Die Verantwortung für die Inhalte dieser Publikation liegt jeweils bei den Autor/inn/en. Die Kontaktstelle EfBB übernimmt keine Verantwortung für Inhalte, die sie von dritter Seite übernommen hat, bzw. die Inhalte der verlinkten Seiten Dritter. Auch die Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur und die Europäische Kommission tragen keine Verantwortung für die Verwendung der hiermit verbreiteten Informationen.

